

INFORMATION & KONTAKT

Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Neuroradiologie
Anichstraße 35, A- 6020 Innsbruck
Sandra Wackerle

Tel.: +43-512-504-27095

E-Mail: neuroradiologie@i-med.ac.at

URL: www.i-med.ac.at/neuroradiologie

VERANSTALTUNGSORT

LKI/ Univ.- Kliniken Innsbruck
MZA, Hörsaal 1-G0-144
Anichstraße 35, A- 6020 Innsbruck

BEGINN

18:30 Uhr

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

BONUS

DFP: 2 Punkte RAD

Die Veranstaltung wird freundlicherweise von Firma Philips finanziell unterstützt.

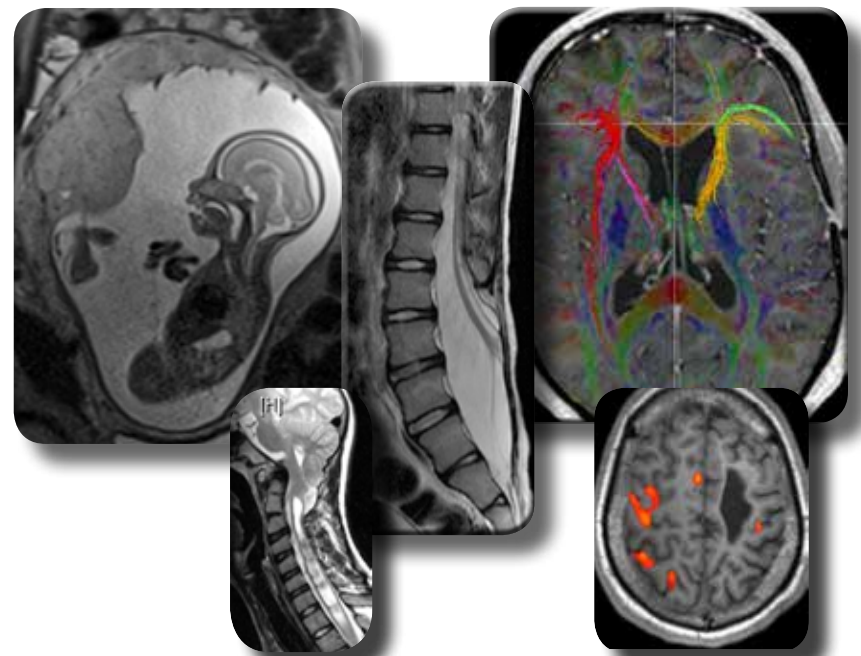
PHILIPS



31. RADIOLOGIE - UPDATE

Kinder-Neuroradiologie Fehlbildungen

Medizinische Universität Innsbruck
Univ.-Klinik für Neuroradiologie



Donnerstag, 13.11.2014



Univ.-Prof.Dr. Elke R. Gizewski

GELEITWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auch wenn manche Fehlbildungen des Gehirns nicht häufig sind, ist die Diagnostik dieser Erkrankungen von großer Bedeutung nicht nur für die Radiologen sondern auch für die das Kind betreuenden Kolleginnen und Kollegen sowie insbesondere für die betroffenen Eltern. Es ist daher sehr wichtig zu erkennen, welche Störung tatsächlich vorliegt, denn davon hängen, wie so oft, die möglichen Therapien und Prognosen ab. In Zusammenarbeit zumeist in größeren Zentren wird mit den klinischen Partnern und Befunden die Bildgebung im Zusammenhang interpretiert.

In der Radiologie/Neuroradiologie hat sich in diesem Themengebiet, nachdem dies lange die alleinige Domäne der Sonographie war, gerade die MRT-Bildgebung hin zu immer besserer Diagnostik entwickelt. Mit immer besseren Spulen und insbesondere schnelleren Sequenzen sowie auch funktionellen und molekularen Bildgebungen werden die pädiatrischen Abklärungen immer exakter.

Dieses Zusammenspiel und auch die Herausforderungen der Technik und Befundinterpretation in der pädiatrischen Neuroradiologie möchten wir in dieser Fortbildung auf dem aktuellen Stand vorstellen und mit Ihnen diskutieren und aus Ihrer Sicht wichtigen Anforderungen an die Bildgebung darstellen.

Neben dem „Standard“ werden aber auch ein paar ausgewählte Methoden und Erkrankungen vorgestellt, die in der Praxis nicht extrem häufig sind um einen Ausblick in die Entwicklungen dieses Bereiches der Radiologie zu geben.

Das Programm verspricht damit eine breite und umfassende Darstellung der pädiatrischen Neuro-Bildgebung.

Wir laden Sie alle sehr herzlich zu unserem 31. Radiologie Update ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Im Anschluß an die Veranstaltung möchten wir Sie gern zu einem kleinen Imbiss einladen.



Univ.-Prof. Dr. Elke R. Gizewski

PROGRAMM

Donnerstag, 13.11.2014

Beginn 18:30 Uhr, Hörsaal MZA

Begrüßung

Elke Gizewski
Univ.-Klinik für Neuroradiologie / Innsbruck

Klinische Fallbeispiele und Verläufe

Matthias Baumann
Univ.-Klinik für Pädiatrie / Innsbruck

Möglichkeiten der Sonographie

Gisela Schweigmann
Univ.-Klinik für Radiologie / Innsbruck

Phakomatosen & Co

Astrid Grams
Univ.-Klinik für Neuroradiologie / Innsbruck

Fetale Bildgebung, Reifung und häufige Fehlentwicklungen

Daniel Junker
Univ.-Klinik für Radiologie / Innsbruck